Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1986)
Heft: 2

Rubrik: Künstlerdokumentation

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

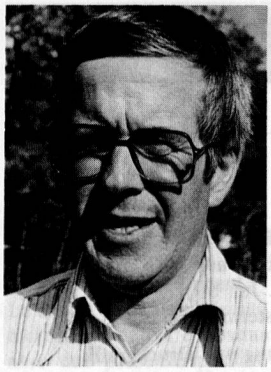
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Franz Bucher

Künstler



Franz Bucher
Künstler
Kantonsstrasse 3
6048 Horw LU
* 15. 1. 1940
in Sarnen (OW)

Künstlerische Tätigkeiten
Malerei, Zeichnung, Holzschnitt, Radierung, Wandbild, Wandrelief, Kunst im öffentlichen Raum.

Biographische Angaben
Nach einer Berufslehre Studium in Kunst und Pädagogik an den Schulen für Gestaltung in Basel 1963–64 und Luzern 1964–67. Zeichenlehrerdiplom, Teilauftrag an der Zentralschweizerischen Real- und Primarlehrerbildung, Studienreisen in Europa, Vorderasien und Nordafrika, lebt als freischaffender Künstler in Horw und Wilen.

Stipendien, Preise
Stip. d. Kt. Obwalden 1964/65, Eidg. Kunststip. 1972, 74, 75. Stip. ISR Rom, Preis der 2. Internat. Grafik-Biennale Cagliari, Sardinien.

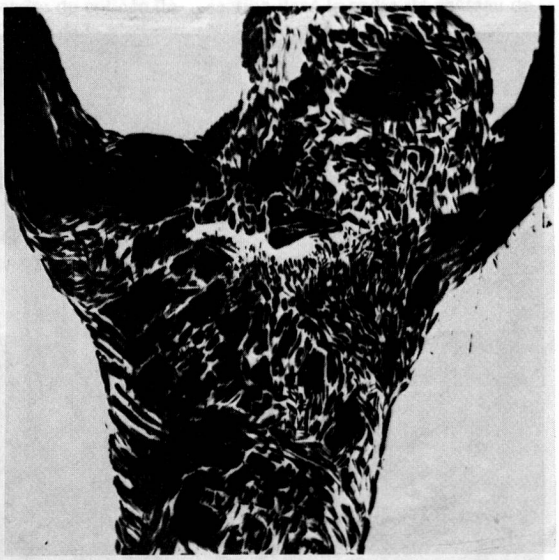
Einzel-/ Gruppenausstellung
Persönliche Austellungen im In- und Ausland, u.a. Kunsthaus-Foyer Luzern 1971, 73, Aargauer Kunsthaus 1975, Schweizer Botschaft D-Bonn 1980, Galerie Koppelmann Leverkusen, Baukunst-Galerie Köln, Kunstmuseum Chur 1985, Paulus-Akademie Zürich, Kornschütte Luzern 1986. Mehrmals Galerie Lenzburg in Lenzburg und Galerie Verena Müller Bern. Grafik-Biennalen seit 1969 Genf, Krakau, Florenz, Berlin, Grenchen, Fredrikstad, Ibiza, Wien, Cagliari, São Paulo und 31 Städte.

Sammlungen
Kunstmuseen Chur, Aarau, Luzern, Zug Kupferstichkabinett Genf, Basel, Zürich, ETH, Lausanne, Salvador-Bahia Brasil. Sammlungen Eidgenossenschaft, Kantone OW, ZG, AG, LU, Sammlung Katz New York.

Aufträge im öffentlichen Raum
U.a. Berufsschule OW, Sarnen 1972, Zentralschweizerisches Blindenheim, Horw 1978, Gemeindehaus Horw 1979, kath. Pfarrkirche Rotkreuz 1981, 82, OW Landwirtschaftsschule Giswil 1984.

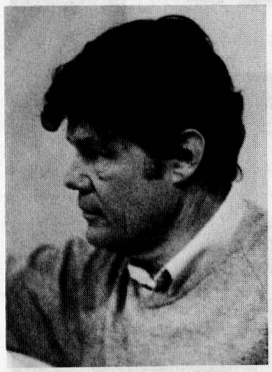
Literatur
U.a. Innerschweizer Almanach, Stans 1976, Text: C. Kamm-Kyburz. Franz Bucher, Xylon 55, Zürich, Text: Karl Bühlmann 1981. Einen Kreuzweg gehen, Texte: Max Huwyler, Luzern 1982. Ausstellungskat. Bündner Kunstmuseum, Chur, Text: Beat Stutzer 1985.

«Stabio XII»
Öl auf Baumwolle
180 × 180 cm
1983
erworben 1985: Kunstmuseum Chur



Anton Egloff

Plastiker, Zeichner



Anton Egloff
Plastiker, Zeichner
Blumenrain 13
6006 Luzern
* 11. 7. 1933
in Wettingen AG

Künstlerische Tätigkeiten
Plastik, Zeichnung

Biographische Angaben
Ausbildung: Schule für Gestaltung, Luzern. Staatl. Kunstakademie, Düsseldorf. Assistent. Lehrer S.F.G. Luzern.

Stipendien, Preise
U.a. Kunstpreis der Stadt Luzern 1984.

Einzel-/ Gruppenausstellung
1973 Kunstmuseum Luzern. 1980 Kunsthaus Glarus (mit K. Wegmann). 1986 Museum zu Allerheiligen Schaffhausen. 1966, 1970, 1975, 1980 Schweiz. Plastikausstellung.

Sammlungen
Versch. öffentliche und private Sammlungen.

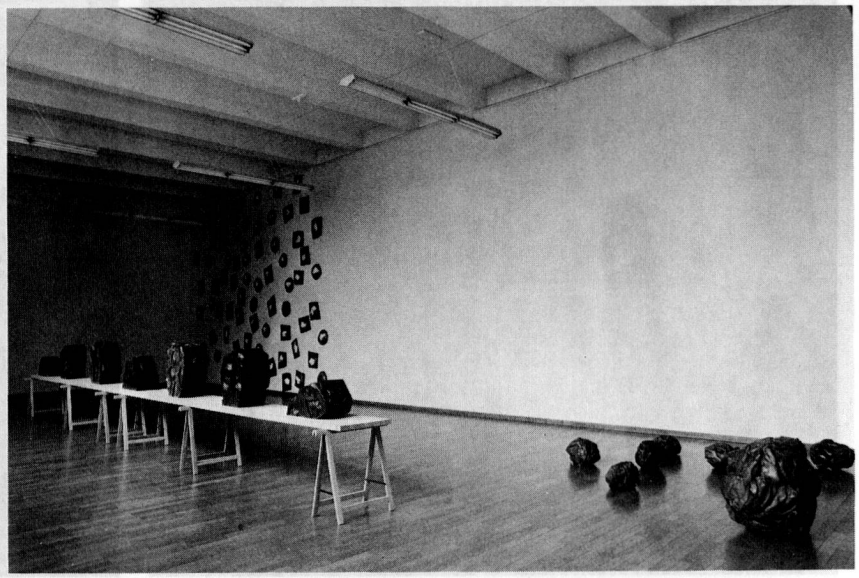
Aufträge im öffentlichen Raum
U.a. künstl. Gestaltung, Kantonsschule Glarus, (Plastiken).

Literatur
Katalog Museum zu Allerheiligen Schaffhausen (Ausstellungsverzeichnis und Bibliografie).

Im Hintergrund
Welten und Welten
1985, 72teilig,
Blei bemalt.
Räumliche Ausdehnung
H 550 × 750 cm

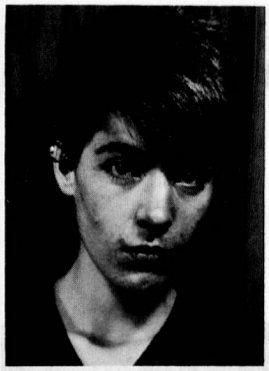
Serie der Häuser
1984/85
7teilig, Bronze,
L. 1000 cm

Feld mit Knäuel 85
11teilig, Bronze.
Räumliche Ausdehnung
500 × 600 cm

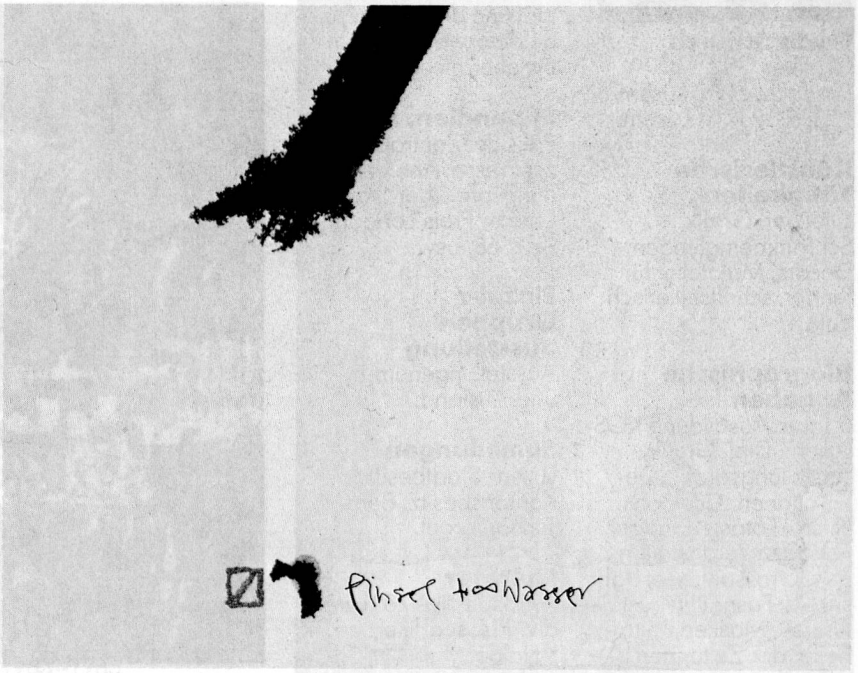


Künstlerdokumentation, GSMBA, Sektion Innerschweiz 1986

Barbara Erb Bildhauerin/Malerin



«Tinte auf Japanpapier»
Ausschnitt
1986



Barbara Erb
Bildhauerin/Malerin
Dorfstrasse 16
6275 Ballwil (LU)
*10.5.1956 in Zürich

Künstlerische Tätigkeiten
Nur Lauteres, doch die Motoren

Biographische Angaben
1972–79 Ausbildung in Zürich, Luzern, Berlin (Schule für Gestaltung, Hochschule der Künste), 1979–82 Zusennin, Kühe hüten, Arbeit mit Drogenkranken, dann arbeitslos, seither «frei»-schaffend.

Stipendien, Preise
Concours national féminin des Beaux-Arts: 2. Preis «sculptur». Förderungsbeitrag Kuratorium Aarau.

Einzel-/Gruppenausstellung
Kornschütte Luzern, Galerie Trudelhaus Baden, Galerie Pro(s)art Luzern, Weihnachtsausstellung Aarau (1985/86).

Sammlungen
Kunsthaus Aarau

Literatur
«Einsichten»

Irma Ineichen-Meier Malerin

Irma Ineichen-Meier
Malerin
Kornmarktgasse 4
6004 Luzern
*13.11.1929
in Wolhusen (LU)

Künstlerische Tätigkeiten
Malerei, Zeichnung.

Biographische Angaben
1951 Grafikdiplom KGSL, Luzern. 1951–55 Studium der Malerei in Paris. 1973 Anerkennungspreis Stadt Luzern. Reisen und Aufenthalte im Ausland. Seit 1983 Arbeit in Luzern und Paris.

Stipendien, Preise
1969 Preis Kunstkreis AG, Luzern.
1973 Anerkennungspreis Stadt Luzern.

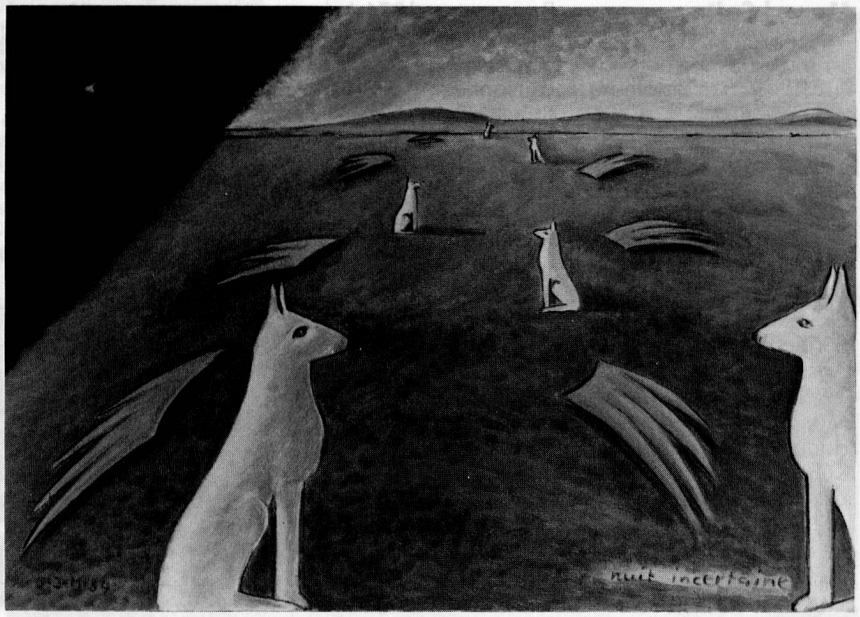
Einzel-/Gruppenausstellung
1957, 1970, 1981 Kunstmuseum Luzern.
1974 Helmhaus Zürich.
1976 2. Biennale Schweizer Kunst Lausanne. 1978 3. Biennale Schweizer Kunst Winterthur. 1980 und 1983 Galerie Severina Teucher, Zürich/Einzelausstellung. 1981 Biel Kunstverein. 1981 Sachseln (OW): Niklaus von Flüe 1981. 1984 Galerie Priska Meier, Zell, Einzelausstellung.

Sammlungen
Kunstmuseum Luzern, Stadt und Kanton Luzern, Freunde des Kunstmuseums Zug, private Sammlungen.

Aufträge im öffentlichen Raum
Stadtthater Luzern, Innenraumfarbgebung und Rangbemalung mit Zeichen. Strafanstalt Wauwiler Moos, Foyer Betonwandbemalung.

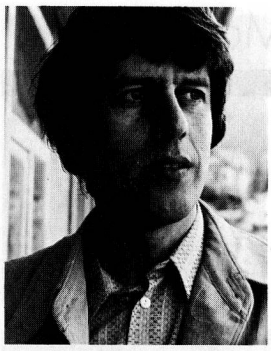
Literatur
Innerschweizer Almanach I und II 1972 und 1976. Kunstbulletin 9/79 von Otto Odermatt. Kunstbulletin 1/86 von Dr. Tina Grütter.

«Nuit incertaine»
Öl/Leinwand
69 × 99 cm
1984



Künstlerdokumentation, GSMBA, Sektion Innerschweiz 1986

Erwin Schürch Grafiker



Erwin Schürch
Grafiker
Postfach, 6000 Luzern 5
*23. 6. 1937 in Luzern

Künstlerische Tätigkeiten
Ölbilder, Grafik, Schrankbemalungen, Decors, Malatelier für Kinder, schriftstellerisch tätig.

Biographische Angaben
5 Jahre Ausbildung KGS Luzern, Dipl. Grafik, Austellungsgrafik, Dekorationen, Cartoons, Illustr., Fotos, Manager von Jazz-Veranstaltungen, Grossanlässe, Light shows, Fasnachtsgestaltungen, Masken, Mitarbeiter div. Zeitungen, Journalistische Tätigkeiten. Sahara-Reisen viermal und div. Reisen zu Studienzwecke, Alleinerzieher einer Tochter.

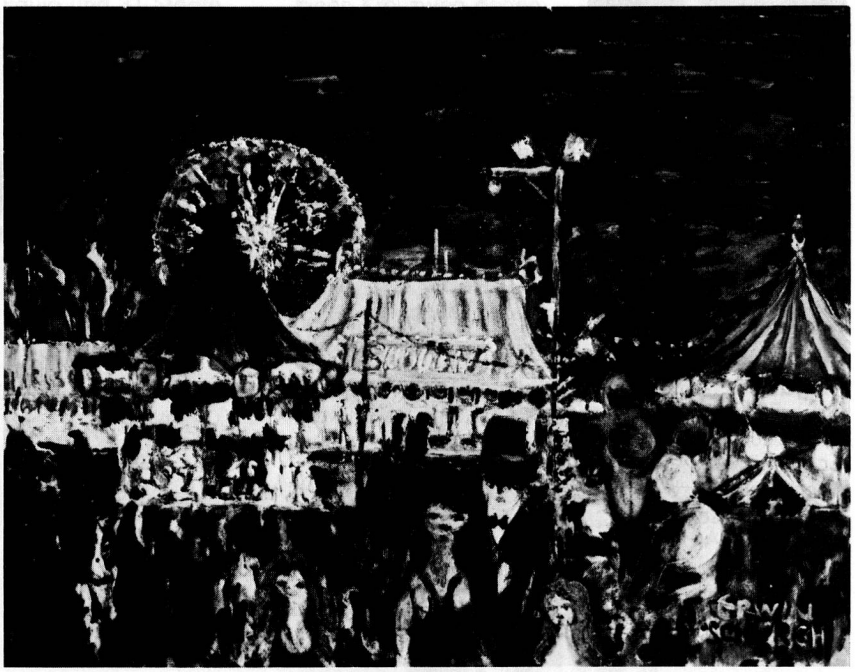
Stipendien, Preise
Preis der Zentralschweizer Presse, Anerkennungspreis der Stadt Luzern, Preis London Art's 68, usw.

Einzel-/ Gruppen ausstellung
Ausstellungen im In- und Ausland.

Sammlungen
Luzern Stadtbesitz, Kantonsbesitz, Bern Tscharnergut.

Literatur
Retrospektive 78 Luzern, div. Presseartikel, Katalog.

«Karussell»,
Privatbesitz
Öl/Leinwand
90 × 70 cm
1982



Marcel Seitz Maler

Marcel Seitz
Maler
Sagen, 6027 Römerswil
*18. 2. 1936 in Solothurn

Künstlerische Tätigkeiten
Malerei, Zeichnung, Graphik.

Biographische Angaben
Nach Bauzeichnerlehre Bühnenstudio in Zürich. Anschliessend 1957 bis 1959 in Berlin an der Max Reinhardt-Schule, daneben Kurse an der Kunsthochschule. 1968 bis 1971 Radierungen im Atelier von Hans Eigenheer. Ca. 2 Jahre Arbeitsaufenthalte in verschiedenen Provinzen Spaniens. Seit 1974 Mitglied der GSMBA.

Einzel-/ Gruppen-ausstellung
1968 Galerie Badkeller Dulliken, 1972 Städtligalerie Wangen a. A. 1973 Galerie b. Kornhaus, Bremgarten, 1974 Aula, Schüpfheim. 1976 Biennale de l'Art Suisse in Lausanne. 1976 Galerie Mühlenplatz, Luzern. 1978 Galerie Kolin, Zug. 1978 Kunstkeller Kriens, 1979 GSMBA Ausstellung, Kornschütte Luzern. 1979 Gemeindegalerie Emmen. 1980 BP Ars ad Interim, Zürich. 1980 Margithola, Luzern. 1981 Exposition Suisse, Delémont. 1983 Galerie Rothenburghaus, Luzern. 1984 Koifhus, Colmar. 1985 alte Mühle, Thun.

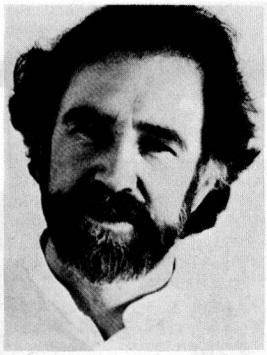
Sammlungen
Stadt Luzern, Stadt Zürich, verschiedene Privat-Sammlungen.

Literatur
Verzeichnis & Lexikon der zeitgenössischen Schweizer Künstler.
BP Switzerland Art advancement.
«Einsichten» GSMBA Innerschweiz, Gespräche.

«Landschaft»
Acryl
100 × 70 cm

Künstlerdokumentation, GSMBA, Sektion Innerschweiz 1986

Norbert Stocker Bildhauer



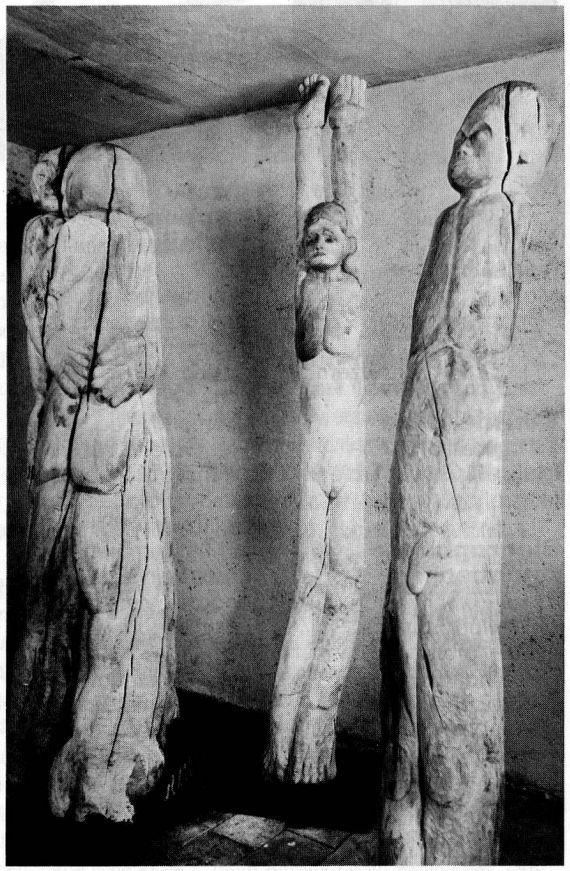
Norbert Stocker
Bildhauer
Grundstrasse 61,
6430 Schwyz
*14. 6. 1940 in Zug

Künstlerische Tätigkeiten:
Skulptur, Zeichnung, Fotographie.

Biographische Angaben
Ausbildung an der Kunstgewerbeschule Luzern und an der Hochschule für Bildende Künste Berlin. Lebt seit 1968 in Schwyz. Zeichenlehrer an der Kantonsschule, Kollegium Schwyz.

Sammlungen
Urs Sibler, Stans. Peter und Christine Kamm, Zug. Max Felchlin, Schwyz. Kanton Zug.

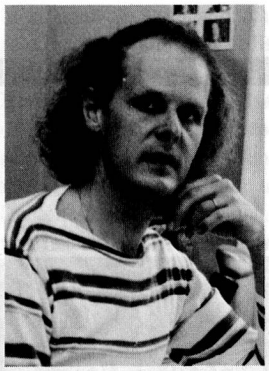
Literatur
N. St. Plastiken 1972–1984.
Div. Kataloge.



«Mann, Frau, Paar»
Holz bemalt
H 230
1983–1985

Künstlerdokumentation, GSMBA, Sektion Innerschweiz 1986

Peter Voser Maler, Zeichner



Peter Voser
Maler, Zeichner
Fadenstrasse 7
6300 Zug
*26. 5. 1949 in Zug

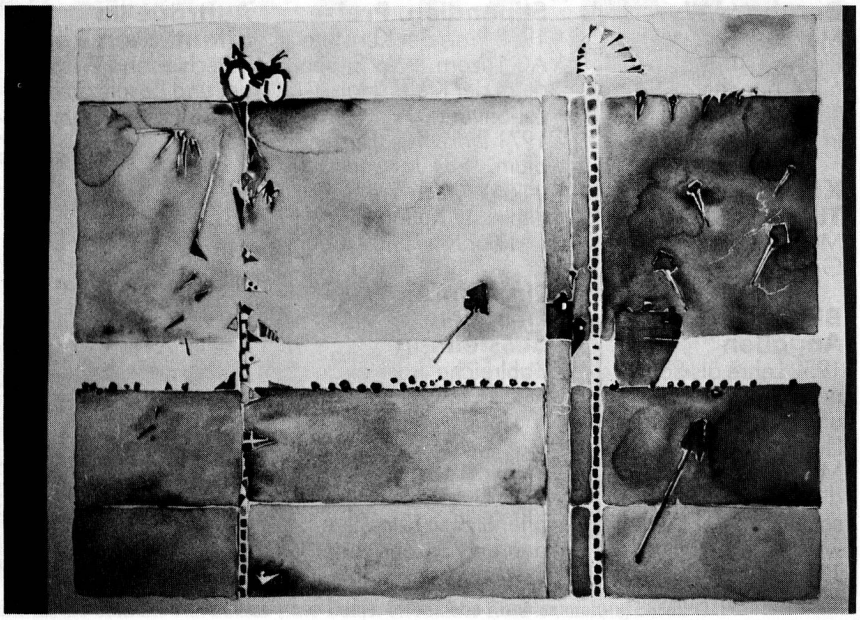
Künstlerische Tätigkeiten
Malerei, Zeichnung

Biographische Angaben
Kindheit in der Innerschweiz und in Italien. Buchdruckerlehre. Ausbildung zum Korrektor/Revisor. Selbständiges Entdecken und Aneignen meiner künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten.

Stipendien, Preise
Stipendien des Kantons Zug

Einzel-/ Gruppenausstellung
Einzelausstellungen: Galerie Kolin, Zug; Galerie Scherz, Biel. Teilnahme an Gruppenausstellungen in der Innerschweiz.

Literatur
«Aquarelle in unserem Jahrhundert», Zuger Kunstgesellschaft. «Einsichten». GSMBA Innerschweiz.



Irène Wydler Malerin

Irène Wydler
Malerin
Sempacherstrasse 22
6003 Luzern
*11. 12. 1943 in Luzern

Künstlerische Tätigkeiten
Malerei, Grafik, Freie Illustration.

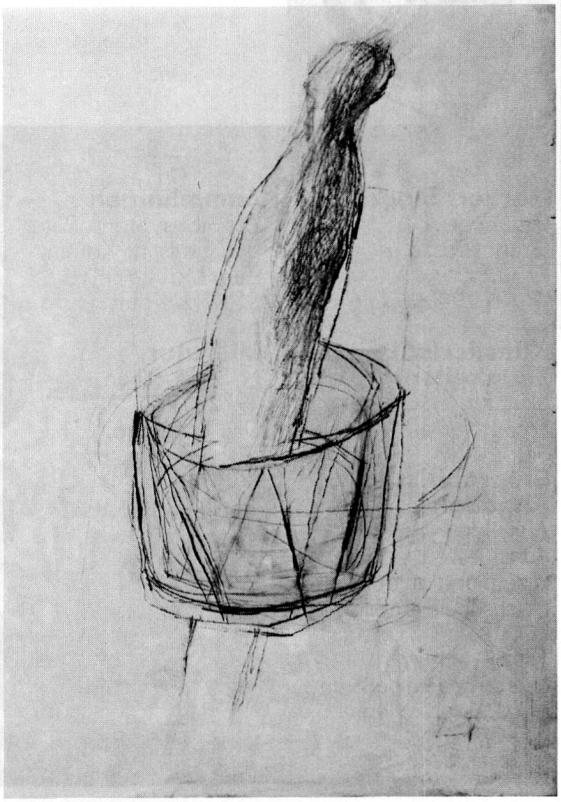
Biographische Angaben
1965–70 Schule für Gestaltung, Luzern. 1973–76 Studiumaufenthalt in Paris. 1976 Licence d'Arts plastiques, Université Vincennes.

Stipendien, Preise
1971, 1972, 1978 Eidg. Kunststipendium. 1981 Anerkennungspreis der Stadt Luzern.

Einzel-/ Gruppenausstellung
1972 II. Internationale Triennale für zeitgen. Xylographie Carpi. 1976 Biennale der Schweiz. Kunst, Lausanne. 1977 Galerie Fischmarkt, Zug. 1980 Galerie Rägeboge Luzern. 1980 Poesiealbum 80 Galerie Apropos Luzern. 1981 Luzerner Künstlerinnen, Bieler Kunstverein (Kat.). Der behauste Mensch, Kunstmuseum Luzern (Kat.). Ein Künstler, ein Werk, Delémont (Kat.). 1983 Aquarelle in unserem Jahrh., Galerie Goldgasse Zug (Kat.). 1985 CH-Graphik Live ETH Zürich (Kat.).

Sammlungen
Kunstmuseum Luzern, Stadt und Kanton Luzern. Graphische Sammlung ETH Zürich. Zentralbibliothek Luzern.

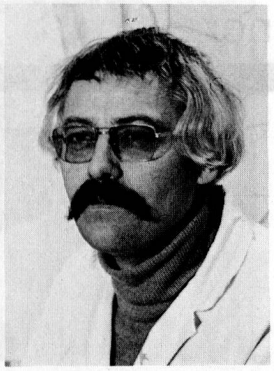
Literatur
Innerschweiz. Almanach 1976. NZZ Wochenendbeilage, 22./23. Juni 1985. Kultur-Magazin Nr. 52, Juni-August 1985. 1985 Einsichten GSMBA Innerschweiz. Almanach. Tagesanzeiger, Kulturspiegel. F. Fassbind, Zeichen, Fragmente und fliessende Bilder, 23. November 1985.



«Trommel»
Kohle und Bleistift auf Papier
45 × 60 cm

Künstlerdokumentation, GSMBA, Sektion Innerschweiz 1986

Bernhard Wyrsch Maler



Bernhard Wyrsch
Maler
Rigiweg 10,
6374 Buochs
*13. 11. 1935
in Polen

Künstlerische Tätigkeiten
Malerei, Zeichnung, Graphik.

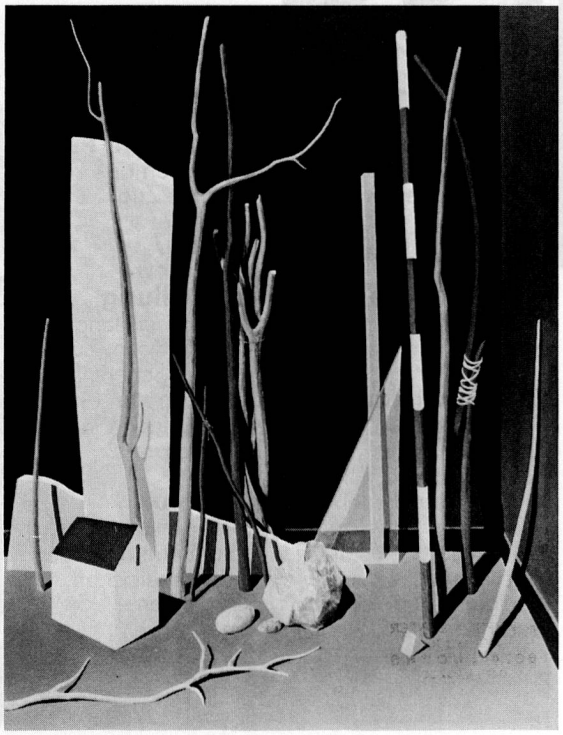
Biographische Angaben
1952 Lehre als Schreiner. 1957 als Zeichner und Konstrukteur im Flugzeugbau tätig. Erste Malversuche als Autodidakt. 1963 als Fachschüler an der Kunstgewerbeschule in Luzern. 1964 Beginn als freischaffender Künstler.

Stipendien, Preise
1968 Preis der Kunstkreis AG Luzern. 1969 Stipendium der Kiefer-Hablitzel-Stiftung. 1970 und 1971 Eidg. Kunststipendium. 1984 Johann Melchior Wyrsch-Preis der Schindler Kulturstiftung des Kantons Nidwalden.

Einzel-/ Gruppenausstellung
Zahlreiche Ausstellungen in Galerien und Museen.

Sammlungen
Bilder in privaten und öffentlichen Sammlungen und im Besitz der Eidgenossenschaft.

Aufträge im öffentlichen Raum
Verschiedene Wandbilder und Reliefs an privaten und öffentlichen Bauten.



«Gehölz»
Poly-Vinac/Gewebe
80 × 100 cm
1984